

Bekennnis zum Denkmalschutz

Wesseling, 17.02.2017 – Wie die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling aktuell erfuhrt, plant die CDU-Fraktion für den nächsten Kultur- und Partnerschaftsausschuss des Stadtrats am 10.03.2017 einen Antrag einzubringen, der das Ziel hat, dem Rat zu empfehlen, die Dankeskirche in Wesseling Urfeld vorläufig unter Denkmalschutz zu stellen.

In diesem Zusammenhang plädiert die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling dafür, die Debatte um den Denkmalschutz für die Dankeskirche wieder etwas zu versachlichen und Vernunft walten zu lassen. Dieser geplante Antrag ist aus Sicht der Gemeinde vollkommen sinnentfremdet. „Ein solcher Antrag unterstellt unserer Evangelischen Gemeinde indirekt, wir würden Hand an die Dankeskirche legen wollen, bevor das Thema Denkmalschutz abschließend geklärt wäre“, kritisiert Pfarrer Rüdiger Penczek. „Das ist doch realitätsfremd!“. Die Evangelische Gemeinde in Wesseling bekennt sich zum Denkmalschutz. „Solange mit Bauamt und Landesverband Rheinland das Thema Denkmalschutz nicht abschließend geklärt sein wird, wird die Gemeinde selbstverständlich keine baulichen Veränderungen an der Dankeskirche vornehmen“, unterstreicht Penczek. „Wir wollen uns erst einmal umfangreich mit dem Thema Denkmalschutz beschäftigen“. Aus Sicht der Gemeinde gilt es, zu bewerten, was tatsächlich als denkmalschutzwürdig einzustufen wäre. Daher plant die Evangelische Gemeinde Wesseling im Nachgang an die nächste Sitzung des Presbyteriums Anfang März, konstruktive Vorschläge zum weiteren Umgang mit dem Thema vorzustellen.